

<b>Abwasserzweckverband Unstruttal Herbsleben Hauptstraße 52 99955 Herbsleben</b>	<b>Kontakte</b>	<b>Registriernummer:</b>
	<b>Telefon: 036041 42078</b> <b>Fax: 036041 57659</b>	

*Antrag zur Errichtung / Erweiterung / Änderung einer Grundstücksentwässerungsanlage*

Bitte ausfüllen und mit den Unterlagen - siehe Seite 2 - an den Abwasserzweckverband senden.  
Unterschriften nicht vergessen!

<b>Antragsteller</b>	<b>Name:</b>	<b>Straße, Hausnr.:</b>
	<b>Vorname:</b>	<b>Postleitzahl:</b>
	<b>Tel.-Nr.:</b>	<b>Wohnort:</b>

**Lage des Grundstückes**

**Straße, Hausnr.:**

**Gemarkung: Flur: Flurstücks-Nr.:**

**Baugenehmigungs-Nr.:**

<b>Eigentümer gemäß Grundbuch</b>	<b>Name:</b>	<b>Straße, Hausnr.:</b>
	<b>Vorname:</b>	<b>PLZ</b>
	<b>Tel.-Nr.:</b>	<b>Ort:</b>

<b>Bauherr</b>	<b>Name:</b>	<b>Straße, Hausnr.:</b>
	<b>Vorname:</b>	<b>PLZ:</b>
	<b>Tel.-Nr.:</b>	<b>Ort:</b>

<b>Planverfasser</b>	<b>Name/Firma/Ing.-Büro:</b>
	<b>Straße, Hausnr. :</b>
	<b>PLZ, Ort</b>
	<b>Tel.-Nr.:</b>

Vom Bauherren und vom Planverfasser wird entsprechend der beiliegenden unterschriebenen

Bauvorlagen die Genehmigung zur

<i>Errichtung der Grundstücksentwässerungsanlage</i>	<input type="checkbox"/>
<i>Änderung / Erweiterung der Grundstücksentwässerungsanlage</i>	<input type="checkbox"/>
<i>zum Anschluss an den öffentlichen Kanal</i>	<input type="checkbox"/>

beantragt (zutreffendes bitte ankreuzen).

<b>Erstanschluss</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Zweitanschluss</b>	<input type="checkbox"/>

**Gewünschter Termin des Anschlusses:**

<b>Jahr:</b>
--------------

<b>Monat:</b>
---------------

**Angaben zur Beitragsermittlung**

<b>Grundstücksfläche gesamt (Größe Flurstück)</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>Art der Bebauung</b>	
<b>bebaute Fläche</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>Anzahl der Vollgeschosse</b>	<b>Stück</b>

<b>Ort, Datum</b>	<b>Unterschrift/Stempel - Planverfasser</b>	<b>Unterschrift - Bauherr</b>
-------------------	---	-------------------------------

**Grundlage für die Anschlussherstellung bildet die Entwässerungssatzung des Abwasserzweckverbandes Unstruttal Herbsleben § 10 - Zulassung der Grundstücksentwässerungsanlage.**

**Anlage (alle Unterlagen sind in doppelter Ausfertigung einzureichen)**

- Baubeschreibung**
- Lageplan des zu entwässernden Grundstücks im Maßstab 1 : 1000**
- Grundriss- und Flächenpläne im Maßstab 1 : 100, bezogen auf Normal Null (NN), aus denen der Verlauf der Leitungen, die Grundstückskläranlage (falls vorhanden) und die befestigte Zufahrt für die Fäkalschlamm-entsorgung ersichtlich sind.**
- Längsschnitte aller Leitungen mit Darstellung der Entwässerungsgegenstände im Maßstab 1 : 100 bezogen auf Normal Null (NN), aus denen insbesondere die Gelände- und Kanalsohlenhöhen, die maßgeblichen Kellersohlenhöhen, Querschnitte und Gefälle der Kanäle, Schächte, höchste Grundwasseroberfläche zu ersehen sind.**
- Bemessungsunterlagen und Beschreibung der Vorbehandlungsanlagen**

**Industrie- und Gewerbeabwässer**

- Zahl der Beschäftigten oder ständigen Bewohner**
- Menge und Beschaffenheit des Verarbeitungsmaterials und der Erzeugnisse**
- Höchstzufluss und Beschaffenheit des zur Einleitung bestimmten Abwassers**
- Die Zeiten, in denen eingeleitet wird und Angaben über Vorbehandlung des Abwassers mit Bemessungsnachweis**

**Bemerkungen**

- 1. Gemäß § 9 Abs.5 der Satzung für die öffentliche Entwässerungseinrichtung (EWS) des Abwasserzweckverbandes Unstruttal Herbsleben sind alle unter der Rückstauenebene liegenden Entwässerungsobjekte zu schützen. Bei der Planung sind die Vorschriften der DIN 1986, Teil 1, Abschnitt 7 zu beachten.**
- 2. Drainagen dürfen nur an die Oberflächenkanalisation angeschlossen werden, wenn in dem entsprechenden Gebiet eine Kanalisation im Trennsystem besteht.**
- 3. Vor Erstellung der Projektunterlagen hat der Antragsteller den Anschlusspunkt an das öffentliche Kanalnetz beim Abwasserzweckverband zu erfragen. Der Anschlusspunkt muss in einer Planauszugsskizze festgelegt und vom Bearbeiter des AZV schriftlich bestätigt werden.**
- 4. Voraussetzung für den Anschluss der Grundstücksentwässerungsanlage ist die Errichtung eines Kontrollschachtes (Übergabeschacht) auf dem anzuschließenden Grundstück (Nähe Grundstücksgrenze ). Ausnahmen legt der Abwasserzweckverband fest.**
- 5. Der Anschluss vom Kontrollschacht bis zum öffentlichen Kanal wird durch den Abwasserzweckverband hergestellt.**
- 6. Die Pläne haben den bei dem Abwasserzweckverband ausliegenden Planmustern zu entsprechen.**
- 7. Alle geforderten Antragsunterlagen sind vollständig beim AZV einzureichen.**

**Bei unvollständigen und fehlerhaft eingereichten Unterlagen haftet der Antragsteller.**